

Ralph Waldo Emerson,

der große amerikanische Essayist (1803 - 1882) schreibt 1866:

Amerika müßte die Versicherung geben und es auch durchsetzen, dass in keinem Falle die Gewehre den Vorrang vor dem Recht haben....Lasst uns tausend 1000 Jahre auf die Sandwichinseln (= heutiges Hawaii) warten , ehe wir es mit Gewalt nehmen.

Die USA hat nicht 1000 Jahre gewartet, sondern sich Hawaii mit Hinterlist und Gewalt schon kurz danach angeeignet. Europa hat kaum zur Kenntnis genommen, wie nahtlos in USA der Übergang war von der Unabhängigkeit zu einem langsam immer unverhohleneren Imperialismus. Die amerikanische Unabhängigkeit war noch keine 100 Jahre alt, als nach der Ausrottung der Indianer die Annexionskriege gegen Mexiko geführt wurden. Kaum war Kalifornien annektiert, gingen die Blicke weiter. Hawaii, dann das 1899 von Spanien eroberte Guam. Anscheinend wird kaum diskutiert, dass ein mächtiger Grund für den Kriegseintritt 1917 gegen Deutschland gewesen könnte, sich den umfangreichen deutschen Inselbesitz im Pazifik, den wir übrigens gekauft und nicht erobert hatten, zu nehmen.

Ciano, selbst ein großer italienischer Imperialist, spottet einmal über Pavelic, den Chef des ersten kroatischen Staates von Italiens Gnadens, als dieser auch das Sandschak haben wollte: Kaum sind sie unabhängig, werden sie Imperialisten! So machen es aber alle. Kaum war Italien geeint und unabhängig geworden, griff es nach dem Kirchenstaat und wollte Triest; kaum war Polen die Russen los, griff es nach Danzig; die Litauer nach Memel; die Griechen nach Kleinasien; die Georgier nach Abchasien usw.

Eigentlich fällt uns nur Preußen unter Bismarck ein, das nach siegreichen Kriegen nicht zum Imperialisten wurde.